

24.05.2007 – 09:45 Uhr

Wirtschaftsverbände - Damit die IV wieder gesund wird

Zürich (ots) -

Bei der IV explodieren die Defizite. Das AHV-Vermögen wird aufgebraucht. Die IV braucht dringend eine Revision. Frühzeitige Hilfe nützt sowohl der IV als auch Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Die Wirtschaft sagt daher klar JA zur 5. IV-Revision.

Die IV ist in einer desolaten finanziellen Lage. Jedes Jahr macht sie ein Defizit von 1,5 Mrd. Franken. Die Schulden der IV betragen insgesamt bereits 10 Mrd. Franken. Darunter leidet auch der AHV-Fonds. Die Spitzen der Wirtschaftsverbände sind sich einig: Die 5. IV-Revision ist ein wichtiger erster Schritt für die Sanierung der IV. Sie nimmt die Arbeitgeber in die Pflicht. Künftig werden sich die Arbeitgeber viel intensiver um schwer erkrankte oder verunfallte Arbeitnehmende kümmern müssen, so Thomas Daum, Direktor Schweizerischer Arbeitgeberverband. Für diese Aufgabe werden die Arbeitgeber in Zukunft von der IV unterstützt.

Dass die Integration von Behinderten in vielen Betrieben schon heute gut funktioniert, zeigen Erfolge in der Romandie. Gemäss Sabine von der Weid, Union des associations patronales genevoises, tragen ORIPH und IPT zwei gemeinnützige Organisationen viel zur Integration bei. Ihre 8500 Partnerunternehmen in der Romandie bieten Arbeitsplätze für Behinderte an. Auch das Unternehmen Endress+Hauser schreibt die soziale Verantwortung gross. Das Familienunternehmen aus Reinach BL beschäftigt Behinderte in seinem Betrieb. Henri Gassler, Personalchef Endress+Hauser Flowtec AG: Dazu stimmen wir Arbeitsplätze, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen auf die Bedürfnisse der Betroffenen ab.

Die 5. IV-Revision gibt der Integration zusätzlichen Schub. Durch die IV-Revision können Unternehmen frühzeitig in ihren Integrationsbemühungen unterstützt werden. Dank den neuen Massnahmen kann in vielen Fällen der Arbeitsplatz erhalten werden. Für eine nachhaltige Sanierung der IV ist die 5. IV-Revision der einzig gangbare Weg, Alternativen gibt es nicht. Pierre Triponez, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband: Ein Nein hätte fatale Folgen für alle. Probleme bleiben bestehen und die AHV wäre mittelfristig in Gefahr. Die Wirtschaft will dem Grundsatz Eingliederung vor Rente zum Durchbruch verhelfen. Die Stossrichtung der 5. IV-Revision stimmt. Davon profitieren auch die Betroffenen. Nur eine gesunde Invalidenversicherung ist eine verlässliche Versicherung. Die 5. IV-Revision verdient ein klares JA.

Rückfragen:

Roberto Colonnello

Telefon: 044 421 35 50

E-Mail: roberto.colonnello@economiesuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002808/100534156> abgerufen werden.